Handwerkszentrum Wohnen im Alter

Handwerkskammer Düsseldorf

Handwerksleistungen für Senioren – Ältere Menschen profitieren von Service und pfiffigen Ideen

Angesichts der Marktchancen vollzieht sich eine verstärkte Ausrichtung der gebäudenahen Handwerksbranchen auf die Bedarfslage älterer Menschen. Dabei entstehen neue seniorenorientierte Produkte und Dienstleistungen. Ebenso richten sich zunehmend Handwerkerkooperationen auf besonders komfortorientierte Leistungen aus. Besonders fortschrittliche Unternehmer suchen zudem den Schulterschluss zu handwerksfremden Anbietern im Seniorenmarkt.

1) Paternoster-Schrank / Tischlerhandwerk
Beispiel: Tischler der Kooperation Barriere FREI LEBEN,
Internet: www.barrierefreileben.de/Paternoster/f_paternoster.asp / Tel. 0231-912010-38

Der Paternoster-Schrank verbindet höchsten Komfort mit funktionalen, praktischen und Sicherheitsaspekten, indem jedes Schrankfach auf Knopfdruck lautlos auf die individuell Greifhöhe des Nutzers schwenkt. Damit lässt sich bisher ungenutzter Stauraum in voller Raumhöhe nutzen. So wird der Wohnkomfort gesteigert, die Unfallgefahr im Haushalt verringert oder ein Arbeitsplatz behindertengerecht gestaltet. In der Kooperation wirken speziell geschulte Tischlereibetriebe für barrierefreies Planen, Bauen und Einrichten zusammen und bewältigen die Wohnraumanpassungen ebenso wie den Neubau und den Umbau im Bestand. Von besonderer Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit der Pflege- und Wohnberatung.

Zwei Produkte der Tischlerkooperation BarriereFREI LEBEN wurden für den europäischen Wettbewerb "The Breaking Barriers Award 2001" nominiert, ein Funktions-Nachttisch sowie eine elektronische Hauseingangstür. 2004 gehörte die Tischlerkooperation zu den 6 Preisträgern des ersten "Otto-Mühlschlegel-Preises - Zukunft Alter" der Robert Bosch Stiftung. 2005 erhielt BarriereFREI LEBEN anlässlich der 1. europäischen Konferenz zur Seniorenwirtschaft in der Kategorie „Wirtschaftliche Kooperationen“ den Preis „Seniorenwirtschaft in Europa 2005“ des Ministeriums für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie Nordrhein-Westfalen.

2) Innovative Kooperation mit handwerksexternen Anbietern
Beispiel: Kooperation "Ein Team für alle Fälle", Dortmund
Internet: www.ein-team.de, Telefon: 0231/981-2160

"Ein Team für alle Fälle" nennt sich ein ungewöhnlicher Service von einem Dutzend Handwerksunternehmen in Dortmund, die in vorbildlicher Kooperation mit der Dortmunder Caritas agieren. Die Grundidee des Angebotes ist: Unter einer Telefonnummer können nicht nur mehrere Handwerker - etwa Maler, Schreiner oder ein Reinigungsteam - gleichzeitig bestellt werden, sondern auch haushaltsnahe Dienste der Caritas wie Essen auf Rädern, Apothekendienst und Wäschedienst. Die Handwerksleistungen werden im "Zehn-Minuten-Takt" abgerechnet (plus Anfahrtskosten), damit auch kleinere Leistungen bezahlbar bleiben. Besonders nachgefragt werden auch Umzüge, Entrümpelungen, Haushaltshilfen und Renovierungsarbeiten.

3) **universell nachrüstbarer, griffsicherer Handlauf / Tischlerhandwerk**
Beispiel: Flexo Handlauf Systeme GmbH, 46514 Schermbeck
Internet: www.flexohandlauf.de / Tel. 02853 / 44 85 77

Durch seine flexible Konstruktion ist der Handlauf universell nachrüstbar kann in nur einem Termin vor Ort in jedem Treppenhaus eingepasst werden. Durch seine Struktur ist der DIN-geprüfte Handlauf besonders griffsicher. Die Kombination verschiedener Materialien und die Farbgestaltung unterstützen die Orientierung, so dass eine hohe Sicherheit beim Treppensteigen erreicht wird.

Handwerkszentrum Wohnen im Alter

Handwerkskammer Düsseldorf

4) barrierefreie oder barrierearme Badgestaltung / Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk
Beispiel: Meisterbetrieb Düster & Düster Sanitär und Heizungsbau GmbH, Köln
Tel: 02203 / 8 96 49-0

Bäder müssen unter oft beengten Verhältnissen angepasst werden (bodengleiche Dusche, höhenverstellbare Waschtische und Spiegel, Toiletten mit Haltegriffen, Bewegungsflächen). Pflegebedürftige Wohnungsnutzer, die auf ihre häusliche Umgebung angewiesen sind, können während der Umbauarbeiten eine mobile Waschtisch- und Toilettenanlage nutzen, die an das Frisch- und Abwassersystem angeschlossen wird (keine Chemietoilette!). Spezielle Luftreinigungsgeräte werden eingesetzt, um nahezu den gesamten Staub (auch Feinstaub) auszufiltern und nicht in die übrige Wohnung gelangen zu lassen.

5) Umzugsservice / Malerhandwerk
Beispiel: Malerbetrieb Stamm, 51373 Leverkusen / Tel.: 0214 / 455 82

Vorbildlich in seiner Serviceorientierung und Soft-Skills der Mitarbeiter ist das Unternehmen stark auf Seniorenkunden ausgerichtet. Die Summe „vieler Kleinigkeiten" macht die Besonderheit aus. Zum Beispiel können Renovierungs- und Umbaumaßnahmen ausgeführt werden, während der Kunde im Urlaub ist oder z.B. zu den Kindern verreist. Klaus Stamm sendet Fotos vom Stand der Arbeiten an den Urlaubsort und dokumentiert so den Fortgang der Arbeiten. Auf Wunsch wird die Wohnung bis ins Detail wieder so eingerichtet wie vor Beginn der Arbeiten.

6) Gewerkeübergreifende Handwerkerkooperationen mit Seniorenorientierung
Beispiel: Kooperation „Lebensqualität und Komfort", Duisburg / Tel.: 0203 / 77 00 01 (Bonacker)

Die Handwerkerkooperation bietet eine Vielzahl technischer Lösungen, mit deren Hilfe das eigenständige Wohnen auch im Alter uneingeschränkte Freude bereiten kann. Dazu gehören z.B. im Küchenbereich unterfahrbare höhenverstellbare Arbeitsplatten, nebeneinander angeordnete Kochfelder, Kühlschränke und Backöfen mit leichtlaufenden Schubfächern sowie Oberschranklifte, die eine bequeme Zugänglichkeit ermöglichen sowie eine automatische Herdabschaltung oder Biolicht mit tagesähnlicher Helligkeit.

7) **behindertengerechter Fahrzeugsonderbau / Kraftfahrzeughandwerk**
Beispiel: Fa. ms-mobil, Hattingen / Internet: www.ms-mobil.de / Tel. 02324/90447-0

Kraftfahrzeuge werden individuell für Behinderte umgerüstet (Hebebühnen, Rollstuhlverladesysteme, orthopädische Autositze, Heckabsenkung, Bodenausschnitte etc.) und dabei wahlweise auf Aktiv- oder Passivfahrer ausgerichtet. In Kooperation mit einer behindertenorientierten Fahrschule wird die Einweisung in das Fahrzeug mit einem Fahrtraining verbunden. Auf Wunsch vermittelt Firmeninhaber Martin Scheffler die Unterbringung in einem behindertengerechten Hotel.

Weitere seniorengerechte Produkte und Dienstleistungen von über 200 verzeichneten Handwerksbetrieben finden Sie im Handwerkerverzeichnis „*Seniorengerechtes / barrierefreies Bauen und Wohnen*" unter www.wia-handwerk.de. Unterstützung bei der Markterschließung erfahren Handwerker durch das Handwerkszentrum - Wohnen im Alter - der Handwerkskammer Düsseldorf. Dort wurden wertvolle Informationsgrundlagen für Handwerker geschaffen: praxisnahe Leitfäden beschreiben den Markt, zeigen Tätigkeitsfelder auf, nennen Institutionen und Anlaufstellen. Ein permanent aktualisiertes Weiterbildungsprogramm rundet das Angebot des Zentrums ab.